

KIT Climate Lecture

05. Oktober 2016 · 17:30 Uhr · Geb. 11.40 · Tulla-Hörsaal

KIT-ZENTRUM KLIMA UND UMWELT



Mittwoch, 05. Oktober 2016
17:30 Uhr

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Campus Süd
Tulla-Hörsaal, Geb. 11.40
Englerstr. 11
76131 Karlsruhe

Die KIT Climate Lecture 2016 findet im Anschluss an die 6. REKLIM Konferenz „Klimawandel in Regionen“ statt.
www.reklim.de



Prof. Hans von Storch ist Klimaforscher und Meteorologe. Er studierte Mathematik, Physik und Dänisch an der Universität Hamburg. Dort promovierte er 1979 im Fach Meteorologie und wurde 1985 habilitiert. Zwischen 1986 und 1995 arbeitete er am Max-Planck-Institut für Meteorologie. Seit 1996 ist er Professor am Institut für Meteorologie der Universität

Hamburg und war bis zu seiner Pensionierung 2015 Direktor des „Instituts für Küstenforschung“ des Helmholtz-Zentrums Geesthacht – Zentrum für Material- und Küstenforschung in Geesthacht. 2008 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität Göteborg. Hans von Storch beschäftigt sich als naturwissenschaftlicher Klimaforscher seit vielen Jahren mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft. In zahlreichen Publikationen stellt er sich einem kritischen Dialog mit den Sozialwissenschaften, um Fragen der Eigenlogiken im Wissenschaftssystem und in der Politik, die Möglichkeiten von wissenschaftlicher Politikberatung oder die Rolle von Massenmedien für gesellschaftliche Wahrnehmung zu klären.



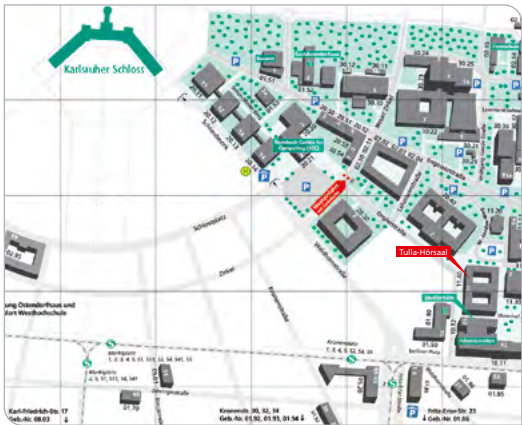
Im 21. Jahrhundert verändern sich die Lebensbedingungen auf der Erde so einschneidend wie nie zuvor. Mit mehr als 700 Wissenschaftlern aus 30 Instituten entwickelt das KIT-Zentrum Klima und Umwelt Strategien und Technologien zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen. Die künftigen Herausforderungen für die Ressourcen der Erde und der Umwelt sind Gegenstand der KIT Climate and Environment Lectures.

Programm

- **Empfang** (Foyer im Erdgeschoss)
- **Begrüßung** (ab ca. 18:15 Uhr)
Prof. Frank Schilling, Wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Klima und Umwelt, Institut für Angewandte Geowissenschaften
Prof. Christoph Kottmeier, Institut für Meteorologie und Klimaforschung, Forschungsbereich Troposphäre
- Die KIT Climate Lecture 2016:
Sozialwissenschaftliche Kontextualisierung der Klimaforschung
Prof. Hans von Storch, Hamburg

Wesentliche Thesen seines Vortrages sind:

- Naturwissenschaftliche Klimaforschung ohne sozialwissenschaftliche Kontextualisierung macht wenig Sinn, sofern es um die Erforschung des menschengemachten Klimawandels und der damit verbundenen Klimawirkung geht – und darum geht es fast immer.
- Die naturwissenschaftliche Klimaforschung hat in den letzten 30 Jahren wesentliche Ergebnisse erarbeitet und abgesichert: Das Klima verändert sich stärker als aufgrund natürlicher Vorgänge zu erwarten ist. Eine Erklärung für die Änderungen gelingt nur, wenn die Wirkung der stark erhöhten Konzentrationen atmosphärischer Treibhausgase als dominant verstanden wird. Da der Zuwachs dieser Konzentration durch menschliche Emissionen zustande kommt, sind die Änderungen grundsätzlich steuerbar durch entsprechende gesellschaftliche Eingriffe.
- Naturwissenschaftliche Klimaforschung spricht oft direkt zur Gesellschaft. Sie befindet sich in einer postnormalen Situation, wo bisweilen die politische Nützlichkeit vor der methodischen Qualität steht.
- Klimaforschung, und öfter noch Klimaforscher sind also soziale Akteure. Bisweilen findet man diese Akteure stark involviert in die politische Willensbildung, wobei politische Präferenzen als wissenschaftliche Notwendigkeiten präsentiert werden.



Karlsruher Institut für Technologie
KIT-Zentrum Klima und Umwelt

Dr. Kirsten Hennrich

Campus Nord
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: +49 721 608-28592
Fax: +49 721 608-24960
E-Mail: sarah.beran@kit.edu

www.kit.edu

